

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorausichtliche Übergangsstrecken: Korps Emmich bei und südlich Zmięród, XXXXI. Reservekorps im Raum Osiek—Dembowiec, VI. Armee-korps bei Jasło, Garde zwischen Jasło und Kolaczyce. 19. Infanterie-Division als Armee-Reserve erreicht noch heute den Raum Turza, Rzepien-nik Biskupi und Rzepiennik Strzyżowski.“

In den ersten Nachmittagstunden traf dieser Befehl bei den General-kommandos ein. Bis die hiernach erforderlichen Anordnungen die Truppen erreichten, hatte sich die Lage fast überall anders gestaltet als die Führung erwartet hatte.

3. Mai.

General v. Emmich wies um 3³⁰ nachmittags die 11. bayerische Division an, zunächst die Sicherung der rechten Flanke in der ungefähren Linie Wapienne—Bednarka zu übernehmen, während die 119. Infanterie-Division sich in den Besitz des Höhengeländes Cieclin—Walachy—„zu Lipinki“ setzen sollte. Dieser Befehl erreichte die am Südflügel der Division in den außerordentlich schwer zu durchschreitenden Bergwald südlich Mecina Wf. als Flankenschutz vorgetriebene Kampfgruppe nicht mehr. Die Verbindung war hier abgerissen. Bis zum Abend arbeitete sich diese Kampfgruppe bis auf die Höhe 542 südlich Wapienne durch, ohne auf Feind zu stoßen. Sicherungen wurden gegen das Przegonina-Tal und den Kormulny-Rücken vorgeschoben. Weiter nördlich war der Feind vor den Hauptkräften der Division auf die Libuszanka ausgewichen. Als diese in der Verfolgung um 3⁰ nachmittags den Ostrand von Mecina Wf. und die Wald-ränder um Punkt 488 erreichten, schlug ihnen heftiges Artilleriefeuer entgegen. Russische Infanterie wurde in starken Stellungen auf dem steilen Höhenzug nordöstlich Wapienne, namentlich auf der befestigten Bergnase 577 östlich des Schwefelbades, und auf den Höhen östlich Rozdziele erkannt. Nur Teile der leichten Artillerie hatten infolge der Geländeschwierigkeiten den Vormarsch der Infanterie begleiten können. Ohne ausreichende Artillerieunterstützung aber konnte den durch die mühevollen Märsche auf aufgeweichten, schlechten Wegen völlig erschöpften Truppen der Angriff auf diese Stellungen in die Nacht hinein nicht zugemutet werden; sie blieben mit Zustimmung des Divisionskommandeurs in den bisher erreichten Gefechtsstellungen. Der rechte Flügel der 119. Infanterie-Division war in den ersten Nachmittagstunden unter leichten Verfolgungskämpfen bis über die Höhe 381 östlich Kryg hinausgekommen. Ihr linker Flügel näherte sich Libuszka. Ohne Widerstand zu finden, konnten die Regimenter über die Straße Kryg—Libuszka und bis zur Höhe 307 östlich dieses Ortes vorschwenken. Dann gerieten auch sie in heftiges feindliches Artilleriefeuer. Das Vorgehen der rechten Kampfgruppe der Division, die bei Rozdziele den Anschluß an die 11. bayerische